



Die KV Trier stärkt die Lotsenfunktion

KV-Chef Carl-Heinz Müller und die Delegierten in Trier haben auf ihrer jüngsten Vertreterversammlung die hausärztliche Grundvergütung auf 15 Pfennig festgelegt.

GESUNDHEITSPOLITIK 7



Fleckfieber nach Mittelmeerurlaub

Hohes Fieber, nicht-juckendes Exanthem und schwarzschorfige Insektenstiche sind Zeichen einer Fleckfieber-Infektion. Dabei sind sofort Antibiotika nötig.

MEDIZIN 8

GESUNDHEITSPOLITIK

Union will Klarheit bei Gentests
CDU und CSU haben die Regierung aufgefordert, ein Gesetz zum Umgang mit Gendaten vorzulegen.

6

Schlecht bezahlte Notärzte

Sachsen Notärzte werden bundesweit am schlechtesten bezahlt. Die KV hat die Subventionen gestrichen.

6

MEDIZIN

Antibiotika bei schwerer Akne

Pickelcremes genügen bei schwer verlaufender Akne nicht: Hier ist auch eine Therapie mit Antibiotika erforderlich.

9

Erhöhte Reizschwelle senkt Schmerz

Ein Kaliumkanalöffner erhöht die Reizschwelle von Nervenzellen und kann damit chronische Schmerzen lindern.

9

WIRTSCHAFT

Wegweiser für Patienten

Elektronisches Arztverzeichnis der KV Westfalen Lippe umfaßt 12 000 Ärzte und Psychotherapeuten.

13

Praxisnahe Betriebswirtschaft

In einem zweijährigen, berufsbegleitenden Studium können Ärzte Betriebswirtschaft für die Praxis lernen.

14

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Elisabeth Kübler-Ross wird 75



„Sterben – das ist, als würde man bald in die Ferien fahren“, sagt die Psychiaterin, die am Sonntag ihren 75. Geburtstag feiert.

15

SEITENBLICK

Und plötzlich klingt der PC wie eine Schreibmaschine

Was waren das für Zeiten, als in den Redaktionen oder Schreibstuben noch auf die guten, alten Schreibmaschinen eingehackt wurde. Heute geht alles viel ruhiger zu, die PC-Tastaturen schnurren leise wie zufriedene Kätzchen. Für Schreibmaschinen-Nostalgiker, die auf die Benutzerfreundlichkeit ihres Computers jedoch nicht mehr verzichten wollen, gibt es jetzt Abhilfe: Der PC klingt wie eine Schreibmaschine, wenn man ein Simulationspro-

Magnetstimulation hilft viele von zehn schwer Depressiv

Effektivität der Methode in zwölf placebokontrollierten Studien

BERLIN (nsi). Die transkranielle Magnetstimulation wird sich künftig vermutlich in der klinischen Praxis zur Therapie bei schweren Depressionen etablieren. Etwa zwölf placebokontrollierte Studien belegen die Wirksamkeit der Methode.

Das ist beim Weltkongreß für Biologische Psychiatrie in Berlin berichtet geworden. Die Ansprecher, beurteilt als deutliche Besserungen nach international verwendeten diagnostischen Kriterien wie dem Hamilton-Depression-Score, liegen zwischen 30 bis 40 Prozent bei Patienten, die auf keine andere Therapie angesprochen haben, wie Dr. Frank Padberg von der Ludwig-Maximilians-Universität in München gesagt hat.

Bei der transkraniellen Magnetstimulation (TMS) wird eine Magnetspule am Kopf im Bereich des präfrontalen Cortex positioniert, einer Hirnstruktur, die mit der Entstehung anhaltender Stimmungstiefs in Verbindung steht. Das magnetische Feld erzeugt einen Strom, dessen Stärke der natürlicher elektrischer Impulse der



Bei der transkraniellen Magnetstimulation wird eine im Bereich des präfrontalen Cortex positioniert.

Nervenzellen entspricht. Diese werden erregt und steigern ihren Stoffwechsel. Das verstärkt die Durchblutung der stimulierten Areale. Meist erhalten die Patienten an zehn Tagen eine Behandlung von je zwanzig Minuten Dauer mit gepulsten Stimuli.

Die Methode hat kaum unerwünschte Effekte. Werde mit sehr

hohen Frequenzen Abständen Krampfanfälle sagte Padberg. Fünf Prozent der Patienten leichte Kribbeln.

Weitere Informationen unter www.aer.de

Neue Therapien bei rheumatoider

NEU-ISENBURG (Rö). Bei der rheumatoiden Arthritis, der aggressivsten Gelenkerkrankung, haben sich die Therapiemöglichkeiten in den letzten Jahren erweitert und verbessert. Dies gilt für die krankheitsbremsende Langzeittherapie, für die analgetische und an-

tientzündlich gilt auch für klassische Therapien. Die neuen Wirkstoffe helfen, den täglichen Beschwerden mit einem niedrig dosierten Immunsuppressivum und alpha-Hemmnissen entgegenzutreten.



Datenschützer und Ärzte sitzen in

Telemedizin darf Rechtsnormen nicht aufweichen, sonst können

KÖNIGSWINTER (msc). Die Be-

Neue techni-

Datenschüt-